Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950734

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Prof.-Wilhelm-Ring 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 4199

Kurzcharakteristik

Villa mit Stützmauer und Einfriedung; einfacher, ungegliederter Putzbau, zur Straße ein Holzbalkon, seitlich eine zweigeschossige Veranda, in der linken Seitenansicht ein Standerker mit kräftigem Dachgesims, im Kern ein Bau von Schilling & Graebner, das Obergeschoss 1933 aufgesetzt, baugeschichtlich von Bedeutung

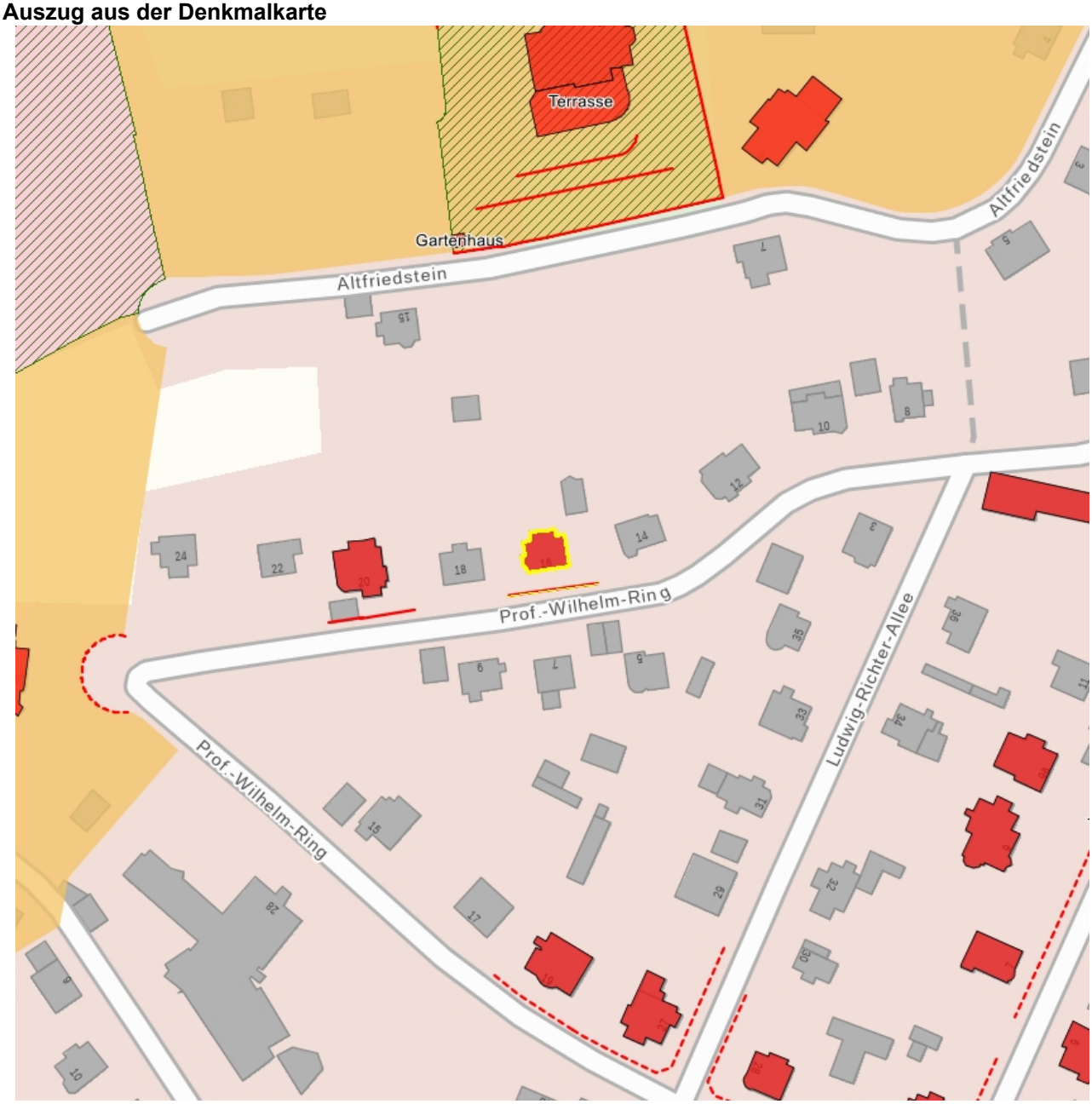
Denkmaltext

Zweigeschossiges Landhaus mit Walmdach, wegen der Hanglage nach Süden mit hohem Souterrain. Annähernd symmetrischer Aufriss zur Straße mit einem Holzbalkon vor einer Dreifenstergruppe. In der linken Seitenansicht ein Standerker mit kräftigem Dachgesims, in der rechten eine zweigeschossige hölzerne Veranda und auf der Rückseite der Eingang in einen Vorbau. Ein einfacher, ungegliederter Putzbau mit Ziegeldach, im Erdgeschoss ornamental gestaltetes Spalier. Auf einer Bruchsteinstützmauer die Einfriedung, ein Schmiedeeisenzaun zwischen kräftigen geputzten Pfeilern. Hervorgegangen aus einem eingeschossigen Landhaus mit ausgebautem Dachgeschoss nach Entwurf des Architekturbüros Schilling & Graebner von 1903 in der Villenkolonie Altfriedstein. Ausgeführt durch die Baufirma G. Carl & A. Rönitz. Stark umgebaut 1933 durch Aufsetzen eines Vollgeschosses und eine andere Dachform (das ursprüngliche Zwerchhaus am Balkon in das Vollgeschoss integriert). Bauleiter und ausführender Baumeister Max Petzold, Kötzschenbroda. Die Baugenehmigung am 1. Dez. 1933, die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 12. April 1934 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

Datierung 1903, später überformt (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.